

REPORT

Ausgabe 15. Mai 2011

Aktien sind langfristig sicher *Wichtiger Bestandteil der Altersvorsorge*



Früher galten für Sparer die Staatsanleihen als sichere Kapitalanlagen. Aufgrund der hohen Staatsverschuldung sogar „solider“ Staaten hat geradezu eine Flucht aus dieser Anlagenform begonnen. Die Anleihe ist eine geldwerte Anlage, die nach einem bestimmten Zeithorizont den veranlagten Geldbetrag zurückerstattet und Zinsen bezahlt. Das Vertrauen in den Euro ist aber auch bei den Deutschen stark gesunken, da nach einer veröffentlichten Umfrage 58% der Befragten dem Euro nicht mehr vertrauen. Als Alternative sehen immer mehr Deutsche die Anlage in den starken Schweizer Franken.

Eine weitere Alternative ist natürlich auch die Anlage in Sachwerte, deren Wert bei einem Euroverlust erhalten bleibt. Zu diesen Sachwerten zählt neben Immobilien, Rohstoffen und Edelmetallen natürlich auch die Aktie.

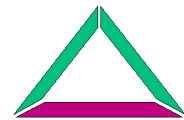
Für die Finanzmärkte ist ein schneller Wechsel zwischen Gier und Panik oder Angst und Hoffnung typisch. Das hektische Auf und Ab schreckt Privatanleger insbesondere in

Deutschland ab. So wendeten sich alleine im zweiten Halbjahr 2010 eine halbe Million deutsche Anleger ganz von der Börse ab. Die Zahl der direkten Aktionäre hat sich seit 2000 auf 3,4 Mio. sogar halbiert.

Diese Angst oder Skepsis kostet den Deutschen bares Geld; denn in der Vergangenheit entwickelten sich Aktien langfristig besser als andere Anlageformen. Nach jeder Krise erholten sich die Aktien immer wieder und deren Langzeittrend zeigt klar nach oben. Die Rendite ausgewogener Mischfonds lag in den vergangenen 20 Jahren im Jahresdurchschnitt bei 7,3 %. So viel kann nie ein Sparbuch, Tagesgeld oder Anleihe abwerfen. Für einen Anlagebetrag von 100.000 € ergibt dies ein Endkapital von immerhin über 400.000 €.

Unter Berücksichtigung der eher niedriger tendierenden staatlichen Altersversorgung in Deutschland sollte sich jeder Deutsche als weiteres Standbein seiner Versorgung ein Depot mit Aktien zulegen. Hier geht es dabei nicht um Spekulation, sondern um Beteiligung an wichtigen Unternehmen und der wirtschaftlichen Entwicklung, also nicht Gier, sondern intelligentes Sparen ist der Beweggrund dafür.

Die Aktie ist ein elementarer Baustein einer klugen privaten Vermögensbildung und für die Altersversorgung unverzichtbar. Neben Kursgewinnen erhält der Anleger auch



Gewinnausschüttungen der Unternehmen in Form von Dividenden. In diesem Jahr werden alleine die grössten Aktiengesellschaften Deutschlands aus dem DAX ca. 25 Milliarden Euro an Dividenden ausschütten. Diese Ausschüttungen sind ausserdem auch ein Puffer gegenüber einer steigenden Geldentwertung.

Aktien bieten als Sachwerte einen gewissen Inflationsschutz und sichern auch dem Euro-ängstlichen Anleger sein Geld, selbst wenn die Aktien in Euro notiert sind. Gerade erst wurden der deutschen Konjunktur nur die allerbesten Resultate und Aussichten bescheinigt. Und gerade die Hochkonjunktur ist das beste Umfeld für Anlagen in Aktien; denn steigende Unternehmensgewinne fördern steigende Aktienkurse.

Für uns als Vermögensverwalter ist somit die Aktie ein sehr wichtiger Baustein einer Depotstruktur – auch für konservative Anleger. Wir setzen hier insbesondere auf Unternehmen, die hohe Dividenden zahlen (teilweise sogar bis 9%). Hierzu gibt es höchstens bei Unternehmensanleihen mögliche Alternativen. Der Vorteil der Vermögensverwaltung ist auch, dass sich der Anleger und Laie nicht unter den Druck setzt, permanent zu prüfen, ob er die richtigen Entscheidungen getroffen hat oder ob er überhaupt etwas tun soll. Das erledigt für ihn sein Vermögensverwalter professionell.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre

DELTA Asset Management